



Der Gemeindebote

Amtliche Mitteilung

Nr. 324 | April 2019

x Vorwort Bürgermeister und Vizebürgermeisterin

Seite 2

x Amtsmitteilung/Aktuelles

- Informationen Europawahl
 - Jahresabschluss 2018
 - Neues E-Auto für den Bauhof
 - Tempo 40 in der Hinterbrühl
 - 1. Ateliertag an der Hermann Gmeiner Schule
 - Rückblick und Vorschau Musikschule
 - ASV Hinterbrühl unter neuer Führung
 - Neues aus der IMS
 - Rückblick Winterferienspiel
- Seiten 3 - 17

x Gesundheit und Umwelt

- Niederösterreich radelt
 - Wildtiere im Wohngebiet
 - Klima Report 2018
 - Aktive Mülltrennung
- Seiten 18 - 21

x Kultur

- Fasching in der Hinterbrühl
 - KulturAbo
 - Landesausstellung 2019
- Seiten 22 - 23

x Ehrungen

- Glückwünsche und Trauerfälle
- Seite 24



FROHE OSTERN

wünschen Bürgermeister Mag. Erich Moser,
Vizebürgermeisterin Ulrike Götterer, die Mitglieder
des Gemeinderates, die Ortsvorsteher von Sparbach
und Weissenbach, sowie alle Gemeindebediensteten.



Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Ostern steht vor der Türe, die warme Jahreszeit beginnt, und zeitgerecht dazu wird der neue Calisthenic Park beim ASV Gelände eröffnet. Ich freue mich, dass wir dieses schöne Projekt mit Hilfe unserer Jugend umsetzen konnten

und hoffe, Sie bei der Eröffnung am 26. April 2019 um 16:00 Uhr begrüßen zu dürfen.

Mit Jahreswechsel wurde Tempo 40 auf Hinterbrühls Gemeindestraßen eingeführt mit dem Ziel, Schadstoffe und Lärm zu reduzieren und die Sicherheit auf unseren Straßen zu erhöhen. Dies ist auch gelungen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, die ein Projekt dieser Größenordnung mit sich bringt, tritt nun eine Gewöhnungsphase ein. Die begleitende Einführung des Rechtsvorranges in drei Bereichen bedeutet für viele Mitbürgerinnen und Mitbürger eine Umstellung. Bitte glauben Sie nicht den Vereinfachern, die für alles eine bessere oder billigere Lösung zu glauben haben.

Es ist eine Maßnahme mit Augenmaß, und ich bitte Sie, dieser wichtigen Angelegenheit eine Chance zu geben.

Ich bin sicher, wir werden alle davon profitieren, wie das auch in sämtlichen Nachbarorten, die das bereits eingeführt haben, geschehen ist.

Ein Arbeitsschwerpunkt momentan ist das Straßenprogramm, welches gerade erstellt wird und eine mittelfristige Sicht auf die Sanierung unserer Straßen gibt. Auch an einer Renovierung des Anningersaals wird gearbeitet. Demnächst sollen im zuständigen Ausschuss zwei Vorschläge diskutiert werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes Osterfest. Gerne stehe ich Ihnen für Fragen, Wünsche und Informationen jederzeit in meiner Sprechstunde oder nach Terminvereinbarung zur Verfügung.

Ihr
Mag. Erich Moser
Bürgermeister von Hinterbrühl



Liebe Hinterbrühlerinnen und Hinterbrühler!

Nach einem turbulenten Kinderfasching sind wir nun mitten in der Fastenzeit gelandet und bereiten uns auf Ostern vor.

Davor findet am 12. April 2019 um 19:30 Uhr im Anningersaal,

der vierte und damit letzte Teil unseres KulturABO's statt. Der exzellente Kabarettist Florian Scheuber mit seinem Stück „Folgen Sie mir auffällig“ wird uns bestimmt viele „Lacher“ bescheren.

Die Vernissage der Künstlerin Renate Reich unter dem Thema „Towns:Homes:Roots“ – Häuserwelten findet am 25. April 2019 um 18:30 Uhr im Gemeindeamt statt. Näheres dazu im Blattinneren.

Am 10. Mai 2019 findet um 16:00 Uhr die alljährliche Muttertagsfeier im Gemeindeamt statt. Besuchen Sie uns mit Ihren Kindern und genießen Sie einen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, sowie einem kleinen Konzert von Schülern der Franz Schubert Musikschule. Bei Schönwetter gibt es viel Spiel und Spaß im Freien rund um das Gemeindeamt.

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihre
Ulrike Götterer
Vizebürgermeisterin

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hinterbrühl. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Erich Moser. Satz & Repro: Studio ORANJE Werbung/axis Handels- u. Dienstleistungs GmbH, 2371 Hinterbrühl. Druck: Offset 3000 Druck- und EndverarbeitungsgmbH, 7035 Steinbrunn.



Informationen zur Europawahl am 26. Mai 2019

Wer ist wahlberechtigt?

Österreicher/innen bzw. Unionsbürger/innen (die einen Antrag auf Eintragung in die Wählerverzeichnis gestellt haben), die am Stichtag, 12.03.2019, in der Hinterbrühl den Hauptwohnsitz haben und spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben bzw. Auslandsösterreicher/innen, die in der Wählerverzeichnis der Marktgemeinde Hinterbrühl eingetragen sind.



Wann und wie kann eine Wahlkarte beantragt werden?

Personen, die am Wahltag voraussichtlich ortsabwesend sein werden bzw. aus gesundheitlichen Gründen das Wahllokal nicht aufsuchen können, haben die Möglichkeit, Wahlkarten folgendermaßen zu beantragen:

- schriftlich bei der Marktgemeinde Hinterbrühl, Hauptstraße 29a, 2371 Hinterbrühl oder per E-Mail: gemeinde@hinterbruehl.com bis spätestens 22.05.2019
 - elektronisch unter www.wahlkartenantrag.at bis spätestens 22.05.2019
 - persönlich im Gemeindeamt, Bürgerservice bis spätestens 24.05.2019, 12:00 Uhr
- Ein Identitätsnachweis ist jeweils erforderlich.

Wann und wo wird gewählt?

Die EU-Wahl, bei der die 19 österreichischen (von insgesamt 705) Mitglieder des EU-Parlaments gewählt werden, findet am **Sonntag, den 26.05.2019** statt.

Die Marktgemeinde Hinterbrühl ist in fünf Wahlsprengel aufgeteilt. Sie werden noch mit einem persönlichen Schreiben informiert, welchem Wahlsprengel Sie angehören und wo sich Ihr Wahllokal befindet.

Wahlzeiten:

Wahlsprengel 1 bis 3: Volksschule Hinterbrühl
7:00 bis 16:00 Uhr

Wahlsprengel 4: neues Gemeindehaus,
Weissenbach 106
8:00 bis 14:00 Uhr

Wahlsprengel 5: ehemaliges Gemeindeamt,
Sparbach 15
8:00 bis 14:00 Uhr

Besondere
Wahlkommission: 9:00 bis 12:00 Uhr

Bitte bringen Sie zur Wahl einen amtlichen Lichtbildausweis mit!

Die Wahlkarte wird ungefähr vier Wochen vor dem Wahltag erhältlich sein.

Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen Sie nur mehr mit dieser wählen!

Die Stimmabgabe mittels Wahlkarte ist folgendermaßen möglich:

- per Briefwahl
- in einem Wahlkarten-Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“ (z.B. bei Bettlägerigkeit)

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Bürgerservice der Marktgemeinde Hinterbrühl unter der Tel. Nr. 02236/ 26249-24 oder -25 zur Verfügung.



Sprechstunden und Parteienverkehr

Parteienverkehr:

werktags täglich außer Dienstag
von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr,
Dienstag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr und
Mittwoch 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Gemeindeamt:

Tel. 262 49 – 0, Fax DW 20

E-Mail: gemeinde@hinterbruehl.com

Internet: www.hinterbruehl.com

Redaktionsschluss der nächsten Ausgaben:

Für Ausgabe Juli:	31.05.2019
Für Ausgabe September:	02.08.2019
Für Ausgabe Dezember:	01.11.2019

Die nächste Ausgabe erscheint im Juli 2019.



Jahresabschluss 2018

Man müsste eigentlich meinen, als Finanzreferent kann einem nichts Besseres passieren, als ein weiteres Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis abzuschließen. Ist auch so, aber hinter jedem Ergebnis gibt es auch eine Geschichte. Was waren die Gründe für einen erfreulichen Jahresabschluss im 6-stelligen Bereich. Waren Einsparungen dafür verantwortlich oder gab es höhere als im Budget vorgesehene Einnahmen? Was das Jahr 2018 betrifft, waren verschiedene Gründe für den Jahresüberschuss sowohl im ordentlichen als auch im außerordentlichen Haushalt verantwortlich.

In erster Linie konnten wir uns über Einnahmenezuwächse bei den öffentlichen Abgaben als auch bei über höhere Ertragsanteilszahlungen durch Land bzw. Bund freuen.



Die Ertragsanteilszuordnungen sind nach einem komplizierten Bevölkerungsschlüssel berechnet, basieren aber grundlegend auf der Anzahl von Bürgern, die ihren Hauptwohnsitz im Ort gemeldet haben. Im Falle der Marktgemeinde Hinterbrühl betrifft dies immerhin einen Betrag (ca. € 3,3 Mio.), der mehr als 1 Drittel der Gesamteinnahmen ausmacht. Im Vergleich dazu machen die durch den Abgabenhaushalt der Gemeinde lukrierten Beträge einmal knapp mehr € 1,3 Mio. aus, wobei aber v.a. die Einnahmen aus der Kommunalsteuer gesteigert werden konnten. Während die Ausgaben des ordentlichen Haushaltes im Wesentlichen den Vorgaben entsprechen, und auch gegenüber den Vorjahren kaum nennenswerte Veränderungen aufweisen, kann man im außerordentlichen Haushalt deutlich erkennen, wieviel Geld für bestimmte Projekte und Vorhaben ausgegeben wurde. Wie deutlich zu ersehen, waren es auch 2018, wie auch schon in den Vorperioden, Kanal- und Straßensanierungen, für die die meisten Mittel aufgewendet wurden.

Als innovatives Projekt konnte die erste Stufe der Calisthenic-Anlage in der Nähe des Fußballplatzes realisiert werden. In der Volksschule Hinterbrühl war der Fußboden des Turnsaales in die Jahre gekommen und musste dringend erneuert werden. Eine Fachfirma erledigte dies nach modernsten, bewegungspädagogischen Erkenntnissen.

In den nächsten Jahren stehen im Ort nun größere Investitionen an, wie z.B. ein neuer Hort als Zubau zur Volksschule, welche im Zuge des Neubaus natürlich auch gleich einer Renovierung unterzogen werden soll. Im Rahmen dieser Adaptierungsarbeiten wäre es sinnvoll, die Beethovengasse vor der Schule als Begegnungszone zu gestalten oder die Modernisierung und Adaptierung des Anningersaales als wichtigen, öffentlichen Veranstaltungsraum, welche 2020 in Angriff genommen werden.

Und natürlich harren noch viele Ortsstraßen ihrer Sanierung, wobei dies nur in Koordination mit den verfügbaren bzw. planbaren Finanzmitteln erfolgen kann – leider. Unnötig zu betonen, dass wir natürlich alle nur denkbaren Fördermöglichkeiten in Anspruch nehmen.

Was wünscht sich der auch für die wirtschaftliche Entwicklung zuständige Finanzreferent? Diese Liste ist lang und reicht von der Ansiedlung weiterer Bürobetriebe bzw. Arztpraxen, Rechtsanwaltskanzleien etc. im Ortsgebiet über eine rasche Widmung des Gewerbegebietes in Sporbach bis hin zu einer verbesserten Nutzung des Leerstandes diverser, privater Objekte im Ort. Die Verbesserung der Leitsysteme (Schilder etc.) durch den Ort ist bereits in Planung und wird noch heuer realisiert.

Abschließend möchte ich einen Appell an die Bevölkerung richten, sich durch wiederkehrende Botschaften diverser Gruppierungen was das Thema Bevölkerungszuwachs angeht, nicht beirren bzw. verunsichern zu lassen. Die Bevölkerungszahl in der Hinterbrühl stagniert – und dies seit Jahren. Um die bestehende Bildungsinfrastruktur (Schulen, Kindergarten, Hort etc.) aufrechterhalten zu können, müssen wir alles tun, um den Stand von heute zumindest zu erhalten. Maßnahmen, wie das Wohnprojekt beim SPAR, sind deshalb so enorm wichtig, weil dadurch leistbares Wohnen für Jung-Hinterbrühler möglich gemacht wird. Leider hat sich das Projekt durch das schwierige Widmungsverfahren etwas verzögert, soll aber demnächst in Angriff genommen werden.

Ich könnte noch viele Wünsche äußern, möchte dies aber in einer einzigen Bemerkung zusammenfassen: unser Ort braucht keine verträumten Visionäre und Vorkämpfer gegen eine Überbevölkerung, die es nie geben wird. Was aber dringend benötigt wird, sind bodenständige Ideen und Initiativen, die die Marktgemeinde Hinterbrühl weiterhin als attraktives Lebensumfeld erhalten.

In diesem Sinne freue ich mich auf Rückfragen und interessante Vorschläge per E-Mail unter joerg.preiss@tourismconsult.at oder telefonisch unter Tel. Nr. 0664 / 535 15 01.

GfGR Dr. Hansjörg Preiss
Finanzreferent



Neues E-Auto für den Bauhof



Wir nutzen die Chance ein Elektrofahrzeug auf Initiative von Umweltgemeinderat Peter Durec über das nachhaltige Beschaffungsservice der Energie- und Umweltagentur NÖ zu Top-Konditionen zu kaufen. Somit leisten wir auch einen Beitrag zum Umweltschutz.



Stellung der Wehrpflichtigen

Die jährliche Stellung der 17-jährigen, männlichen, österreichischen Hinterbrühler fand von 14. bis 15. Februar 2019 in der Hesserkaserne in St. Pölten statt. Die Marktgemeinde Hinterbrühl drückt ihre Anerkennung vor diesen Jungbürgern aus, denn der Dienst beim österreichischen Bundesheer bzw. Zivildienst ist für jeden Einzelnen auch ein Schritt zum vollberechtigten und verantwortungsbewussten Staats- bzw. Mitbürger.

Als kleines Dankeschön erhielt jeder Stellungspflichtige einen Pfiff-Gutschein von Bürgermeister Mag. Erich Moser.

Strauch- und Baumschnitt – Verpflichtungen der Grundbesitzer

Laut Straßenverkehrsordnung und Landesstraßenverwaltungsgesetz ist die Gemeinde als Straßenerhalter verpflichtet, die Sicherheit auf öffentlichen Straßen für alle Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.

Dazu ist es auch notwendig, den verkehrsbehinderten Bewuchs, der auch sehr oft durch überstehende Bäume und Sträucher aus Privatgrundstücken entsteht, zu entfernen. Bitte bedenken Sie, dass die öffentliche Straße nicht am Asphaltstrand aufhört, sondern dass mindestens ein halber Meter als Bankett zur Straße gehört.

Lichttraumprofile müssen unbedingt freigehalten werden. Das Regelprofil umfasst links und rechts der Fahrbahn, das öffentliche Gut mindestens aber 60cm vom Fahrbahnrand bis zu einer Höhe (senkrecht) von 4,50m.

Wir ersuchen Sie, die Grundgrenze zu öffentlichen Wegen mit Blickrichtung auf Gefährdung bzw. Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit zu überprüfen und allfällig überstehende Äste und Strauchwerk bis zur Grundgrenze zurück zu schneiden.

Das gilt auch für Bäume und Sträucher die in größerer Höhe überhängen. Die Durchfahrt für Lastkraftwagen der Müllabfuhr, der Feuerwehr usw. muss ohne Beschädigung der Aufbauten wie Blaulicht usw. möglich sein.

Bitte prüfen Sie auch die Festigkeit der Bäume, die über die Straße ragen, eine Haftung im Schadensfall kann unangenehme Folgen haben. Gerade in der Herbst- und Winterzeit ist es wichtig, dass die Gehsteigbeleuchtung von umgebendem Bewuchs befreit wird. Auch im Winter benötigen wir entsprechenden Platz neben der Straße, um die Schneeräumung durchführen zu können.

Ein herzliches „Dankeschön“ an alle Grundstückseigentümer, die in vorbildlicher Weise die Bankette und Straßenränder pflegen.

Küche. Wohnen. Holz

Ihr Wohn- & Küchenspezialist
für funktionelles & gesundes Wohnen

Wohnen & Holz

Jetzt neu!
SCHAURAUM - Wienergasse 59,
2380 Perchtoldsdorf.

Ing. Michael Winkler
Tel. 0676 / 33 77721
office@wohnen-holz.at

www.wohnen-holz.at | www.tischlerdienst.at | www.holzboutique.at

Informationen über Müllabfuhrtermine und Müllabholung

Sie können sich ganz einfach an Ihre Müllabfuhrtermine per SMS erinnern lassen.

Besuchen Sie folgenden Link: <https://moedling.umweltverbaende.at/?tpl=41&portal=verband&vb=md&kat=13>

Wir möchten Sie nochmals darauf hinweisen, dass für jegliche Angelegenheiten betreffend Mülltonnen, Müllabholung etc. der GVA Mödling zuständig ist.

Die Kontaktdaten des GVA Mödling lauten: Tel. Nr.: 02236 / 739 40-0, erreichbar Mo – Fr 08:00 bis 12:00 Uhr



(Eltern-) Lotsen gesucht

LOTSENINITIATIVE – Aufruf an alle Hinterbrühler Bürgerinnen und Bürger, die für die Sicherheit unserer Kinder ein wenig Zeit aufbringen können:

Diese wertvolle ehrenamtliche Tätigkeit wird an allen Schultagen im Jahr ausgeübt, wobei die Lotsen an neutralen Stellen den Kindern ein sicheres Überqueren der Straße ermöglichen. In diesem Fall – die Kreuzung der Hauptstraße zwischen Parkstraße und Graf Mailathgasse.

Einen Dienst bei den Elternlotsen zu übernehmen, bedeutet eine entsprechende Schulung durch die Exekutive zu absolvieren sowie einen Zeitaufwand von 15 Minuten (7:30 h – 7:45 h). Die Häufigkeit der Dienste richtet sich nach der Anzahl der Lotsen. Je mehr Lotsen desto weniger Dienst für jeden Einzelnen!

Wer im Sinne der Sicherheit unserer Jüngsten im Einsatz sein möchte, der möge sich bitte unter der E-Mail gemeinde@hinterbruehl.com melden.

Tempo 40 in der Hinterbrühl



Seit Jahreswechsel gilt auf den Gemeindestraßen im Ort ein Tempo 40. Änderungen dieser Art erfordern anfangs immer eine Umstellung, die hauptsächlich die Vorrangänderungen in den Straßenzügen Parkstraße, Hortigstraße und Graf Mailath Gasse betreffen.

Die Änderungen dienen hauptsächlich dazu, den Verkehr auch auf diese Weise zu beruhigen. Es ist dabei unerheblich, ob es eine Sackgasse oder Nebenstraße ist, die nun Vorrang hat: wichtig ist die Regelmäßigkeit, das heißt, dass beispielsweise in der Parkstraße von der Hauptstraße/Seegrotte kommend alle Gassen wie Gartengasse, Regenhart-Straße etc. Vorrang haben, und man damit mit geringerem Tempo und erhöhter Aufmerksamkeit durch diese Straße fährt.

Auch wenn einzelne Straßenzüge auf Grund des baulichen Zustands oder anderer Gegebenheiten nicht schneller befahren werden können, ist eine Ausdehnung auf das gesamte Ortsgebiet notwendig, da sonst ein unübersichtlicher (Verkehrs-) Fleckerlteppich entstehen würde. Die Gesamtkosten dafür betragen € 32.000,-. Ziel dieser Maßnahmen ist eine Lärm und Schadstoffreduktion sowie eine Erhöhung der Sicherheit.

Baustellenservice Mödling Straßensanierung und Tunnelvergrößerung

Die Straßenbauarbeiten zur Neugestaltung der Guntramsdorfer Straße in Mödling und der Umbau des Südbahntunnels Guntramsdorfer Straße – Viaduktstraße werden in einem Zeitraum vom 01.04.2019 bis 31.10.2019 durchgeführt.

Im Mai bis Juni 2019 wird es zu Nachtsperrungen (21:00 Uhr – 05:00 Uhr) und in den Monaten Juli bis

Oktober 2019 zu einer Totalsperrung der L 2087, Guntramsdorfer Straße bzw. Viaduktstraße, kommen.

Nähere Informationen darüber finden Sie auf unserer Homepage.





Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 313/II/2018) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003).



und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2019** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
 Guglgasse 13
 1110 Wien
 Tel. Nr.: 01/71128 8338
 (werktags Mo-Fr 9:00-15:00 Uhr)
 E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
 Internet: www.statistik.at/silcinfo



Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte unserer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert



WOHN DEIN LEBEN

livingbricx

ANFRAGE UNTER
WWW.LIVINGBRICX.COM
 01/7106125

MODERNE EIGENTUMSWOHNUNGEN IN ABSOLUTER HOF-RUHELAGE MIT GROSSZÜGIGEM ERHOLUNGSBEREICH UND SCHWIMMTEICH

PROVISIONSFREI DIREKT VOM BAUTRÄGER

DIE ANTWORT IST:
JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.
Größte Auswahl - Bestes Angebot

PORSCHE
 WIEN - LIESING

Ketzergrasse 120, 1230 Wien | www.porschewienliesing.at

Projekt für weniger Lebensmittel im Abfall in der Hermann Gmeiner Schule

157.000 Tonnen Lebensmittel landen jährlich österreichweit im Abfall. Das sind allein 90 Tonnen täglich davon in Niederösterreich. Dazu setzt die Abfallberaterin DI Daniela Jordan vom GVA Mödling aktiv nachhaltige Projekte in Schulen um. In der Hermann Gmeiner Schule in der Hinterbrühl bekommen die Schüler/innen dazu Tipps zum abfallarmen Einkaufen und zur Lagerung von Lebensmittel und lernen was das Mindesthaltbarkeitsdatum aussagt. Bürgermeister Mag. Erich Moser und Umweltgemeinderat Peter Durec unterstützen das Projekt mit einer klimafreundlichen Jause.



BGM Mag. Erich Moser, Klasse 1.M und 3.SHP, DI Daniela Jordan, UGR Peter Durec

BESTATTUNG
Richard Grabenhofer OHG
Durchführung von Begräbnissen, Enterdigungen und Überführungen

Semperitstraße 14
2514 Traiskirchen/NO

Tel.: 0 22 52 / 52 6 02 - 0
Fax: 0 22 52 / 52 6 02 - 17

office@bestattung-grabenhofer.at
www.bestattung-grabenhofer.at

24h 365 Tage im Jahr - für Sie erreichbar!

Spengler
Meisterbetrieb
Thomas Haindl

Dr.-Otto-Scheff-Weg 11
2340 Mödling

Mobil: 0 664 4 888 999
Tel.+Fax: 0 2236 25 503
E-mail: spenglerei.haindl@aon.at

1. Ateliertag an der Hermann Gmeiner Schule

Im Rahmen der Schulentwicklung wurde an der Hermann Gmeiner Schule im Jänner 2019 ein besonderer Schultag abgehalten.

Klassenübergreifend konnten die Schüler/innen aus 14 angebotenen Aktivitäten auswählen und dabei ihren individuellen Interessen nachgehen. Diese reichten von Pizza backen über das Herstellen von Musikinstrumenten bis hin zu künstlerischem Gestalten, Jonglieren, Kimspielen oder Speed Stacking. Es ergab sich dabei die Gelegenheit, Schulkameraden besser kennenzulernen und vom Wissen anderer Lehrer/innen zu profitieren. Der erste Ateliertag der Hermann Gmeiner Schule war ein voller Erfolg und wird im 2. Semester seine Fortsetzung finden.



Dir. Barbara Eschner





Die Freude ist groß!

Kinder und Lehrerinnen der Volksschule Hinterbrühl-Naturparkschule Sparbach freuen sich über neue Beamer, die in jedem Klassenraum an der Decke montiert sind. Die Geräte wurden vom Elternverein finanziert, die Verkabelung von der Gemeinde. Das Projekt wurde in kürzester Zeit durch ausgezeichnete Zusammenarbeit umgesetzt und somit können das Internet und der Computer im Unterricht noch besser genützt werden. Ein großes Dankeschön an den Elternverein und die Gemeinde für diese großartige Unterstützung!

Dir. Barbara Krens



Veranstaltungsrückblick Adventkonzerte im Gemeindesaal

Im Rahmen des „Hinterbrühler Advents“ gestaltete die Musikschule am 8. Dezember 2018 ein vorweihnachtliches Konzert. Es gab ein kleines, aber feines Programm mit Beiträgen der Klavier- und Violoncelloklasse sowie mit dem Chor „Joy of Song“. Zum Abschluss stimmte das Publikum in das Lied „Es wird scho glei dumpa“ mit ein.

Erstmals fand - unter dem Titel „Besinnliches und Freudvolles“ - am 20. Dezember 2018 ein „Weihnachtssingen“ im Gemeindesaal statt. Kinderchöre aus Hinterbrühl und Sittendorf, das Vokalensemble „Stimmlichter“, der Hinter-



brühler Männergesangsverein mit neuem Namen „Franz Schubert Männergesang“ sowie das Streicher- und Querflötenensemble der Musikschule brachten Stimmungsvolles und weihnachtliche Jubellieder gekonnt zur Aufführung.

Die Musikschule und die Marktgemeinde Hinterbrühl bedanken sich bei allen Mitwirkenden.

Veranstaltungsvorschau

Unser Frühjahrsprogramm bietet viele „Highlights“:

- Zahlreiche Vorspielabende und Übertrittsprüfungen
- „Juniorkonzert“ in der Aula Sittendorf am „Tag der NÖ



- Musikschulen“, Fr., 03.05.2019/18:00 Uhr
- „Open House“ Schnupperwoche in der Musikschule von Mo., 20.05. bis Fr., 24.05.2019

Offizieller Anmeldebeginn für das kommende Schuljahr 2019/20 ist Montag, 20. Mai 2019.

- Mitwirkung beim Schulfest der Volksschule Hinterbrühl am Fr., 14.06.2019 mit einer Instrumentenpräsentation und einem „Open Air“-Programm.

Ensemblekonzert am 16. Juni 2019

„Let's play together“ ist das Motto des Ensemblekonzertes am So., 16. Juni 2019 um 17:30 Uhr, erstmals im Festsaal der Dr. Erwin Schmutzmeier Schule. Von Klavier vierhändig bis zum Symphonieorchester werden die verschiedensten Ensembles zu hören sein, auch die Teilnehmer beim Wettbewerb „Prima la musica“ geben eine Kostprobe ihres Könnens. Widmen wollen wir das Konzert unserem unvergessenen Kollegen Wolfgang Gunacker, dessen Todestag sich heuer zum zehnten Mal jährt.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen ein schönes Frühjahr

Dir. Christian Riegelsperger

ASV Hinterbrühl unter neuer Führung

Die Gemeinde Hinterbrühl unterstützt den Neuanfang des Vereines!

Zum Jahreswechsel bekam der ASV Hinterbrühl eine neue Führung. Nach diversen Sitzungen nimmt ein neu gewählter Vorstand unter dem Obmann Christian Moser, einem jungen aber vereins erfahrenen Vereinsmitglied, die Zügel des Vereins in die Hand und sorgt für eine Fortführung der erfolgreichen Jugendarbeit. Die Jugendmannschaften sorgen für zahlreiche Meisterschaftsgewinne in den jeweiligen Ligen. Die Kampfmannschaft wird vorübergehend ruhend gestellt.



Die Marktgemeinde Hinterbrühl hat diesen Übergang tatkräftig unterstützt. So wurde dem Verein in Gestalt von Herrn Mag. Brookhouse-Pasterniak ein Wirtschaftsprüfer der Firma Grant Thornton Unitreu GmbH zur Verfügung gestellt, der freundlicherweise seine Tätigkeit unentgeltlich durchführt! Die Marktgemeinde Hinterbrühl bedankt sich für diese Großzügigkeit! Ebenso wurde dem Verein zum Neustart eine großzügige Unterstützung gewährt, um die zahlreichen Aufgaben bewältigen zu können. Bürgermeister Mag. Erich Moser und die Gemeinde Hinterbrühl wünschen dem neuen Vorstand eine weiterhin fruchtbare Tätigkeit.



**Wir sind da, wo Sie uns brauchen.
National und international.**

- Wirtschaftsprüfung
 - Steuerberatung
 - Outsourcing
 - Transaction Advisory
- Wir sind für Sie da:
Wien 1010, 1100, 1200
und Wiener Neustadt
grantthornton.at

Calisthenic Park Hinterbrühl: Idee-Befragung-Umsetzung-Eröffnung am 26. April 2019



Zuerst war es die Idee, auf dem Gelände der Skateboardbahn beim ASV etwas Neues für die Hinterbrühler Jugend entstehen zu lassen. Aber was, das sollten die Betroffenen, also unsere jungen GemeindebürgerInnen schon selbst entscheiden. Und so kam es zur Umfrage über die Gemeinde-Homepage, bei der über 130 Jugendliche mitmachten und sich einen Calisthenic Park, also einen Fitnessparcour, bei dem Übungen hauptsächlich über das eigene Körpergewicht ausgeführt werden, wünschten.

Nachdem einige Anlagen in Nachbarorten inspiziert wurden, kam es zur Ausschreibung und Beauftragung, und im November des Vorjahres wurde die Errichtung durch die Firma BARZFLEX umgesetzt.

Und nun ist es am **26.04.2019 um 16:00 Uhr** soweit: Zusammen mit BR Marlene Zeidler-Beck wird die Anlage durch Bürgermeister Mag. Erich Moser feierlich eröffnet. Die Errichter-Firma BARZFLEX wird eine kurze Vorführung/Einführung geben. Danach werden Fußball-Mannschaften des angrenzenden ASV Hinterbrühl sowie die Besucher die Möglichkeit haben, sich selbst unter Anleitung der Profis auf der neuen Anlage zu versuchen! Ein kleiner Imbiss und Getränke runden das Programm ab.

Zivilschutz-Erhebung: Wer kann und will helfen?



Zivilschutz geht uns alle an – weil wir alle von unvorhergesehenen Situationen und Notfällen betroffen sein könnten. Dabei muss man gar nicht an eine große Katastrophensituation denken. Selbst ein längerer flächendeckender Stromausfall („Blackout“) würde rasch zu einem Mangel an Ressourcen führen: Persönliche Hilfestellungen, Medikamente, Trinkwasser, Treibstoff für eine dringend notwendige Autofahrt etc. könnten benötigt werden. Zu wissen, wer bei Bedarf einspringen kann, ist bei einem Notfall von unschätzbare Bedeutung.

Um der Marktgemeinde Hinterbrühl einen Überblick zu geben, ob und welche Hilfestellungen Gemeindebürgerinnen und -bürger oder Firmen leisten könnten, bitten wir Sie, den beiliegenden Fragebogen auszufüllen und an das Gemeindeforum zu übermitteln. Bitte nehmen Sie sich einige Minuten Zeit. Vielen Dank.

Zivilschutz- und Katastrophenhilfe-Erhebungsbogen

Bitte ausfüllen, falten und im Kuvert per Post oder persönlich an das Gemeindeamt übermitteln.

Ich/Wir können bei einem Zivilschutz-/Katastropheneinsatz unten stehende Ressourcen zur Verfügung stellen.

Angaben von Firmen:

Branche _____

Firmenname _____

Anschrift _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____ Mobil _____

eMail _____

Name des/der Zuständigen _____

Anschrift privat _____

Tel. _____ Mobil _____

eMail _____

Angaben von Privatpersonen:

Name _____

Soz.-Vers.-Nr. _____

Anschrift _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____ Mobil _____

eMail _____

Beruf _____

Zusatzausbildung _____

Fremdsprachen _____

Angaben zu angebotenen Leistungen bzw. Materialien oder Geräten:

(Zutreffendes bitte von Firmen **und** Privatpersonen ankreuzen bzw. ergänzen)

- Motorrad Moped Roller
- Auto 4WD
- Geländewagen
- LKW _____ Nutzlast
- Sonstige Maschinen

- Medikamentenvorrat
(Tamiflu, Kaliumjodid, sonstige)
- Verbandsvorrat
- medizinische Hilfsgeräte, z. B. für Blutdruck,
Blutzucker, EKG, Inhalation, Sauerstoff, Beatmung,
andere:

- Atemschutz-/Gasmasken
- Zelte, Notmatratzen
- Feuerlöscher
- Notstromaggregat
- Nahrungsmittelvorrat
- Treibstoffvorrat/Haustankstelle
- Hausbrunnen/Eigenwasserversorgung
- Schutzraum/-keller

Sonstige Materialien:

Im Falle eines Zivilschutzeinsatzes helfe ich gerne als

- Arzt (Fach) _____
- Psychologe
- Sanitäter/in, Pfleger/in, Krankenschwester
- Hygieniker
- Apotheker
- Feuerwehrmann/frau
- Sicherheitsorgan
- Ordner
- Laienhelfer
- Fernmelder
- Techniker (Fach) _____
- Logistiker
- Fahrer (Führerschein-Kl.) _____
- Koch
- Öffentlichkeitsarbeiter/in
- Übersetzer
- Priester
- Laienkleriker

Ich bin Mitglied bei:

- Bundesheer (aktiv/Reserve)
- Feuerwehr _____
- Rotes Kreuz
- Arbeiter-Samariter-Bund
- Johanniter
- Malteser
- Hilfsorganisation _____
- Zivilschutzorganisation

Ich bin/Wir sind an einer Mitarbeit bei Zivilschutz-/Katastrophenübungen (Planung, Durchführung) interessiert.

Ich bin/Wir sind mit der Speicherung der angegebenen Daten für Zwecke des Zivil-/Katastrophenschutzes einverstanden.

Datum

Unterschrift

An
Marktgemeinde Hinterbrühl
Hauptstraße 29a
2371 Hinterbrühl

**Zivilschutz-
und Katastrophenhilfe-
Erhebungsbogen**
Bitte ausfüllen, falten und im Fensterkuvert
per Post oder persönlich
an das Gemeindeamt übermitteln.
Vielen Dank.



E I N L A D U N G

für alle Generationen

zur

M U T T E R T A G S F E I E R

am Freitag, 10. Mai 2019, ab 16 Uhr

zu Kaffee und Kuchen

im Gemeindeamt Hinterbrühl

Bei Schönwetter findet rund um das Gemeindeamt ein Kinderprogramm statt.

Ein Spielebus sorgt für kreativen Kinderspaß während Mamas, Papas, Omas und Opas bei gemütlicher Plauderei Kaffee und Kuchen genießen.

Auf Ihr Kommen freuen sich

*Ihr Bürgermeister
Mag. Erich Moser*

*Ihre Vizebürgermeisterin
Ulrike Götterer*

ERÖFFNUNG CALISTHENICS ANLAGE



Freitag, 26. April 2019

16.00 Uhr

Ehemaliger Skaterplatz (ASV Sportplatz)



Programm:

- | | |
|-----------|---|
| 16:00 Uhr | Eröffnung durch Bürgermeister Mag. Erich Moser |
| 16:10 Uhr | Ansprache durch Vertretung Land NÖ, BR Marlene Zeidler-Beck |
| 16:15 Uhr | Einführung in die Calisthenics Anlage mit kurzer Vorführung durch die Herstellerfirma Barzflex und offenes Training für alle Besucher |

Für Speis und Trank sorgt der ASV Hinterbrühl.

Bei Schlechtwetter entfällt die Veranstaltung!

Die BesucherInnen sind damit einverstanden, dass Fotos, die während der Veranstaltung von ihnen angefertigt werden, für die Nutzung in den Medien der Marktgemeinde Hinterbrühl verwendet werden dürfen.



NEUES AUS DER IMS

Hinterbrühl
Interessensorientierte Mittelschule

In der IMS ist das 2. Semester voll angelaufen und ich möchte auch diesmal wieder über den abwechslungsreichen Schulalltag der vergangenen Monate berichten.

Nächtlicher Leseabend

In einer eisigen Winternacht mit Sturmböen versammelte sich fast die ganze 2a Mitte Jänner zu einem gemütlichen Leseabend. Aber die Eintrittskarte dazu musste sich jeder erst verdienen. So mussten zu Buchcover passende Klapptexte gefunden werden, dann das Buch im Original in der Bibliothek. Erst dann stand einem individuellen Lesevergnügen nichts mehr im Weg. Ob im erarbeiteten oder selbst mitgebrachten Buch, ob bei Lesespielen im Turnsaal mit Bewegung und Rätseln oder beim Vorlesen, für jeden war etwas dabei. Zwischendurch saßen alle beim Pizzaessen gemütlich zusammen, unternahmen eine „stürmische“ Fackelwanderung, die meistens im Finsternen



stattfand, aber den SchülerInnen und jede Menge Spaß bescherte, plauderten über wichtige Vorhaben in der Klasse und ließen um 22:00 Uhr den Abend mit stillem Lesen, jeder an seinem Lieblingsplatz, ausklingen.

Sportunterricht für die Mädchen einmal anders

Leider berichten die Medien fast täglich über Gewalttaten gegenüber Frauen. Wir als Schule wollten heuer diesem wichtigen Thema im Rahmen des Sportunterrichts den nötigen Raum geben und luden Herrn Ing. Michael



Gerdenitsch zu uns an die Schule ein. Er ist geprüfter Self Defense Instruktor und seit Jahren als Trainer in Schulen unterwegs. Neben Techniken, wie man sich am besten wehren kann, war jedoch in jeder Einheit die Prävention ein wichtiges Thema. Welche Maßnahmen kann man setzen, damit man möglichst nicht in so eine unangenehme und gefährliche Situation gerät. Die gelernten Inhalte wurden in Rollenspielen angewandt, besprochen und dadurch gefestigt.

Verleihung des Sportgütesiegels in Gold

Am 27. Februar 2019 wurde die IMS mit dem Schulsport-Gütesiegel in Gold für ihre umfangreichen sportlichen Bemühungen bereits zum zweiten Mal ausgezeichnet. Im Rahmen einer sportlich-festlichen Siegerehrung durften die Vertreter der Schule SR Ursula Manhart und Sportkoordinatorin Christiane Draxler die Auszeichnung entgegennehmen. Wir freuen uns sehr über diese Verleihung. Dies ist ein Zeugnis dafür, wie **wichtig** uns Bewegung und Sport im Schulalltag ist.

Das Team der IMS Hinterbrühl und ich grüßen Sie herzlich und wünschen Ihnen eine schöne Zeit.

Dir. Susanne Leth



PULZ

IMMOBILIEN

WWW.IMMOPULZ.AT



A-2371 Hinterbrühl, Hauptstraße 70b
Tel. & Fax: 02236/86 42 53
E-Mail: i.kokol@immopulz.at
Mobil: 0660/833 44 88



SPEZIALISIERT FÜR HINTERBRÜHL, MÖDLING UND UMGEBUNG

Welt-Klima Workshoptag

Mitte Februar hat die FAIRTRADE-Gemeinde Hinterbrühl zusammen mit Südwind NÖ zum Workshoptag „Globale Verantwortung als WeltbürgerInnen“ in die IMS Hinterbrühl eingeladen.

Die SchülerInnen der 2. Klassen durften bei einem ganz besonderen Wasserprojekt, den richtigen Umgang mit



dem kostbaren Gut Wasser näher kennenlernen. Anhand von Gruppenarbeiten, Spielen und anderen Aktivitäten, konnten sich die SchülerInnen einen ganzen Vormittag lang dem so wichtigen Thema Wasser widmen.

Auf der Weltkarte konnten die Kinder sich einen guten Überblick verschaffen, in welchen Gebieten der Erde unser Trinkwasser mehr oder weniger verfügbar ist und dass es nicht in allen Ländern eine Selbstverständlichkeit ist, einfach den Wasserhahn aufzudrehen.

Weiters wurden ganz genaue Fakten erklärt, etwa wie viel Liter Wasser man fürs Wäschewaschen, den Geschirrspüler, die tägliche Dusche, das Gießen des Gartens etc. verbraucht. Das war auch für uns Lehrer sehr spannend.



In Zukunft werden wir alle etwas achtsamer im Umgang mit dem so kostbaren Wasser sein. Das Projekt war wirklich ein tolles Erlebnis und man konnte viel Neues erfahren. Zu Gast war auch unser Bürgermeister Mag. Erich Moser.

25 Jahre Projekt „Erholung für Kinder aus Belarus“ Tschernobyl ist nicht vorbei! Gastfamilien für den Sommer 2019 gesucht!



Mehr als 75% aller Emissionen gingen nach der Katastrophe von Tschernobyl (Ukraine) auf das Gebiet Weißrusslands (Belarus) nieder. Sehr viele Bewohner der Republik Belarus sind nach wie vor erhöhter Strahlung ausgesetzt. Ein Erholungsaufenthalt in unbelasteter Umgebung, bei gesunder Ernährung ist besonders für Kinder sehr wertvoll. Seit 1994 werden durch das Projekt „Erholung für Kinder aus Belarus“ pro Sommer bis zu 250 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen.

Die Kinder zwischen 9 und 15 Jahren werden für drei Wochen in Familien untergebracht und betreut.

Die Kinder kommen aus bedürftigen Familien, sind erholungsbedürftig, aber nicht krank. Sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben. Aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben wie eigene Kinder.

Pro Kind soll von den Gastfamilien ein (Fahrt-)Kostenbeitrag in der Höhe von € 140,- geleistet werden.

Für Sponsoren/Paten, die sich an den Kosten beteiligen (z.B. Kostenbeitrag für ein Kind), sind alle sehr dankbar. Informationen: Tel. Nr.: 02742 9005 15466 (NÖ Landesjugendreferat) oder 0676 96 04 275 www.belarus-kinder.net oder info@belarus-kinder.net

Gastfamilien gesucht für den Sommer 2019

Termine:

Sa., 22.06. – So., 14.07.2019

Sa., 13.07. – So., 04.08.2019

Sa., 03.08. – So., 25.08.2019

3 Wochen in Österreich bedeuten Erholung für Körper und Seele der Kinder!



Spiel, Spaß und Kreativität: Das war das Winterferienspiel 2019

Sehr unterhaltsam für die 75 an den Veranstaltungen teilnehmenden Kinder gestaltete sich das diesjährige Winterferienspiel der Marktgemeinde.

In den zwei Stunden Spiel und Spaß im Bogi-Park waren die Kinder wie „weggebeamt“. Nur ab und zu tauchten sie zum Essen und Trinken bei den Betreuern auf.



Es kommt sehr selten vor, dass Jonas seine Mutter so klein kriegt wie hier, im Museum der Illusionen (im Bild Ferienspiel-Betreuerin Mag. Christine Eckhart-Durec und ihr Sohn). Die Kinder waren fasziniert von den zahlreichen optischen Täuschungen und Rätseln, die oft erst nach einigem Nachdenken geknackt werden konnten.



Bei prachtvollerem Wetter ging das Winterferienspiel mit dem „Eistraum“ auf der weitläufigen Anlage im Wiener Rathauspark zu Ende. Danke an die teilnehmenden Kinder für ihr Interesse und an alle, die mitgeholfen haben.



Beim Workshop „Menschenschatten“ im Theatermuseum entwickelten und spielten die Kinder unter Anleitung eines erfahrenen Schauspielers kleine Szenen aus Märchen und nach eigener Erfindung – und hatten dabei eine Riesensnetz.

Die Maler Gustav Klimt und Egon Schiele und ihre Werke standen im Zentrum des Besuchs im Leopold-Museum. Beim anschließenden Mal-Workshop war der Phantasie der Kinder keine Grenzen gesetzt.

Nach dem Ferienspiel ist vor dem Ferienspiel: Für das 25. Sommerferienspiel in den letzten beiden Ferienwochen haben die Planungen bereits begonnen.

GfGR Johanna Riedl
Jugendausschussobfrau

Niederösterreich radelt & Hinterbrühl radelt mit!



Lust auf mehr Bewegung? Radeln Sie sich fit und machen Sie sich beim neuen Radwettbewerb im RADLAND Niederösterreich. Vom 21. März bis 30. September 2019 zählt jeder Radkilometer. Auch die Marktgemeinde Hinterbrühl startet aktiv in den Frühling und radelt von Anfang an mit. Seien Sie dabei, wenn ganz Niederösterreich radelt!

Machen auch Sie für unsere Gemeinde mit

Treten Sie fleißig in die Pedale und sammeln Sie Radkilometer. Jede/r kann kostenlos teilnehmen und zwischendurch gibt es immer wieder tolle Preise zu gewinnen! Es sind keine sportlichen Höchstleistungen nötig! Neugierig geworden?

Dann machen Sie mit bei

Niederösterreich radelt, dem Fahrradwettbewerb für AlltagsradlerInnen und die, die es noch werden möchten! Jeder Kilometer mit dem Rad zählt, egal ob zur Arbeit, zum Einkauf oder zum Sportplatz.

Und so einfach geht's

1. Melden Sie sich ab Anfang März 2019 auf nieder-oesterreich.radelt.at an.
2. Radeln und Kilometer zählen – alle mit dem Rad zurückgelegten Kilometer werden gezählt
3. Kilometerzahl direkt im Internet eintragen oder über die neue **NÖ radelt App** aufzeichnen! Das können Sie täglich, monatlich oder am Ende des Wettbewerbs machen.
4. Tolle Preise gewinnen

Mitradeln und gewinnen

Wenn Sie während des Wettbewerbs für unsere Gemeinde mehr als 100 Kilometer radeln, machen Sie automatisch an der Schlussverlosung mit und können am Ende mit etwas Glück attraktive Preise gewinnen!

Alle Informationen zum Niederösterreich radelt Wettbewerb finden Sie unter:
www.radland.at • nieder-oesterreich.radelt.at

Hundekot – Ärgernis für alle

Es sind in letzter Zeit wieder zahlreiche Beschwerden bei uns eingelangt, dass Straßen, Wege und Plätze durch Hundekot verunreinigt sind. Wir möchten alle Hundehalter an ihre gesetzlichen Verpflichtungen erinnern: **Anfallender Hundekot muss von öffentlichen Wegen ordnungsgemäß beseitigt werden.** Im Ort stehen Ihnen ausreichend Hundestationen mit „Plastiksackerl für's Gackerl“ zur Verfügung. Bitte zeigen Sie Verantwortung, benutzen Sie die Hundekot-Sackerl und entsorgen Sie diese auch ordnungsgemäß, das heißt über den Restmüll und nicht in die Wiese, den Bach oder den Grünstreifen. Ein Hundehaufen 10 m neben der Station für Hundesäckchen ist Missachtung und Geringschätzung unserer Gesellschaft. Übernehmen Sie als Hundehalter Verantwortung und zeigen Sie Achtung gegenüber Ihren Mitmenschen!

Gemäß § 8 Abs. 3 leg. cit. NÖ Hundehaltegesetz müssen an den in Abs. 2 genannten Orten Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

In Abs. 2 wird vorgeschrieben, dass der Hundeführer die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnanlagen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen muss.



Bitte an alle Hundehalter!

Bedenke deine Verantwortung – nimm Rücksicht!

Respektiere die Funktion der landwirtschaftlich genutzten Flächen – sie sind kein Hundeklo!

Hinterlasse öffentliche oder private Flächen so sauber wie du diese vorzufinden wünschst!

Sammele und entsorge den Hundekot!
„Nimm ein Sackerl für's Gackerl!“



Wildtiere im Wohnggebiet

Es ist zu beobachten, dass sich Wildtiere (Füchse, Dachse, Marder, Rehe, Wildschweine etc.) öfters in Privatgärten aufhalten. Alle diese Wildtiere haben keine Tollwut und keine für Menschen und Tiere lebensbedrohende Krankheiten. Es werden regelmäßig Untersuchungen von Wildtieren durchgeführt.

Manche Krankheiten an Wildtieren wie z.B. die Staupe sind nicht meldepflichtig. Bei geimpften Haustieren wie Hund und Katze besteht keine Ansteckungsgefahr. Bei aufgetretener Räude ist eine Behandlung Erfolg bringend. Eine Ansteckung an den Menschen ist nicht möglich.

Wildtiere sind hinsichtlich Lebensraum und Nahrungsbeschaffung darauf angewiesen, mit möglichst geringem Einsatz den größtmöglichen Effekt zu erreichen. Leicht erreichbare Futterquellen wie freistehende Katzen- oder Hundefütterungen, Komposthaufen mit Essensresten und nicht zuletzt auch ein gehäuftes Vorkommen von Ratten und Mäusen sind für Füchse, aber Dachse und manchmal auch Wildschweine ein attraktiver Lebensraum. Auch Obst steht auf der Nahrungsliste der Wildtiere sehr hoch im Kurs. Wildtiere haben schnell erfasst, dass in Siedlungsbereichen kaum Gefahr von den Menschen zu erwarten ist.



Leicht erreichbare Futterquellen wie freistehende Katzen- oder Hundefütterungen, Komposthaufen mit Essensresten und nicht zuletzt auch ein gehäuftes Vorkommen von Ratten und Mäusen sind für Füchse, aber Dachse und manchmal auch Wildschweine ein attraktiver Lebensraum. Auch Obst steht auf der Nahrungsliste der Wildtiere sehr hoch im Kurs. Wildtiere haben schnell erfasst, dass in Siedlungsbereichen kaum Gefahr von den Menschen zu erwarten ist.

Auch Obst steht auf der Nahrungsliste der Wildtiere sehr hoch im Kurs. Wildtiere haben schnell erfasst, dass in Siedlungsbereichen kaum Gefahr von den Menschen zu erwarten ist.

BEACHTEN SIE BITTE:

- keine Essensreste oder Futtermittel in offenen Gefäßen oder auf dem Komposthaufen auslegen
- kein gezieltes Anfüttern und Vertrautmachen von Wildtieren
- den neuen Lebensraum „Garten“ unattraktiv für Wildtiere machen; bei Begegnung die Tiere verjagen
- Bekämpfung und Reduktion von „Futtertieren“ wie Mäuse oder Ratten
- kein Fallobst im Garten belassen
- Wartung der Gartenzäune

Es ist nicht zu verhindern, dass Wildtiere den urbanen Raum als Lebensraum nutzen. Sie sollten jedoch immer Wildtiere bleiben und nicht durch falsches Verhalten gezähmt werden.

Durch das voranschreitende Jahr, mit kühleren Temperaturen ziehen sich die Wildarten erfahrungsgemäß wieder mehr in den Wald zurück. Jungwild, welches den Menschen nicht als Gefahr erkennt, ist natürlich ohne Scheu und sollte bei jeder Gelegenheit vertrieben werden.

Klima Report 2018

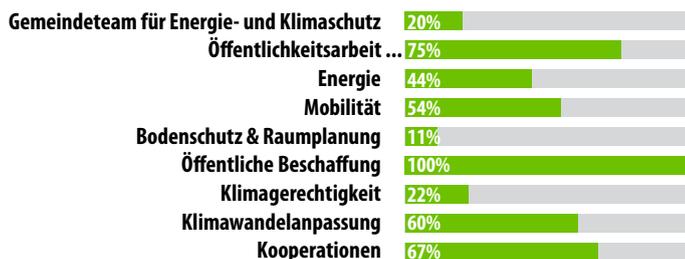


HINTERBRÜHL



Die Marktgemeinde Hinterbrühl hat im Jahr 2018 den Energie- und Klima Check von Klimabündnis NÖ und der Energie- und Umweltagentur (eNu) ausgefüllt. Nun liegt die Auswertung in Form eines Klima Reports vor. Der Klima Report unserer Gemeinde zeigt, welche der insgesamt 80 Maßnahmen aus 9 Bereichen umgesetzt wurden. Am Klimabündnis-Ausweis können Sie sehen, dass wir bei der Umsetzung von Klimaschutz-Aktivitäten in Niederösterreich auf einem guten Weg sind.

Stand der Aktivitäten nach Themenbereichen:



Unsere Gemeinde ist damit eine von 200 Klimabündnis-Gemeinden, die an der Klimabündnis-Berichtlegung 2017/18 teilgenommen haben. Folgende Klimaschutz-Maßnahmen werden wir im kommenden Jahr umsetzen:

- Heizungsoptimierung in der IMS
- Deckendämmung in der Hermann Gmeiner Schule

Nähere Infos finden Sie unter www.klimabuendnis.at/klimacheck.



24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

**BESTATTUNG
MÖDLING**

Mo - Fr | 8 - 15 Uhr
Mödling | Badstraße 6 | 02236/485 83
Brunn am Geb. | Kirchengasse 12 | 02236/377 697
 Mo - Do | 8 - 14 Uhr Fr | 8 - 12 Uhr
Perchtoldsdorf | Friedhofgasse 7-9 | 01/865 15 44
www.bestattung-moedling.at

Aktive Mülltrennung für unsere Umwelt!

Wie und warum wir Müll trennen



Biogene Abfälle
zu Kompost
→ wertvoller
Dünger

Biogene Abfälle

DAS GEHÖRT HINEIN:

- z. B. Obst-, Gemüse- und Gartenabfälle
- Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten
- Speisereste
- Kaffee- und Teesud samt Filter und Papierbeutel
- Eierschalen, Federn, Haare
- Verschmutzte Küchenrollen
- Schnittblumen, Topfpflanzen
- Kompostierbare Katzenstreu
- Kompostierbares Geschirr (Becher, ...)



Altes Papier
wird zu
neuem Papier
oder Karton

Altpapier

DAS GEHÖRT HINEIN:

- z. B. Zeitungen, Illustrierte
- Kataloge, Prospekte
- Bücher
- Packpapier, Papiertragetaschen
- Geschenkpapier
- Briefe, Telefonbücher
- Schreib-, Kopierpapier
- Papiersäcke restentleert
- Kartons und Schachteln gefaltet



PET-Flaschen
werden
zu neuen
PET-Flaschen

Kunststoff- verpackungen

DAS GEHÖRT HINEIN:

- Kunststoffverpackungen wie z. B.
- Getränkeflaschen (PET-Flaschen)
 - Essig, Speiseöl, Ketchup
 - dest. Wasser, Kühlmittel, Scheibenreiniger, Frostschutz
 - Flaschen für Wasch-, Putz- und Spülmittel, Haushaltsreiniger, etc
 - Joghurtbecher, Getränkepackerln



Aus altem
Glas wird
neues Glas

Glas- verpackungen

DAS GEHÖRT HINEIN:

- z. B. Glasflaschen
- Konservengläser
- Flakons
- Sonstige Hohlglasbehälter
- Trennung zwischen weißem und buntem (grün, braun) Glas



Metall
für Metall -
Aluminium zu
Aluminium

Metall- verpackungen

DAS GEHÖRT HINEIN:

- z. B. Weißblechdosen
- Aludosen und -folien
- Deckel von Joghurtbechern
- pinselreine Lackdosen
- Kronenkorken
- Tierfutterschalen
- Menüschaalen



Restmüll wird
verbraunt
→ Energie

Restmüll

DAS GEHÖRT HINEIN:

- z. B. verschmutzte Altstoffe
- Hygieneartikel (z.B. Windeln, Taschentücher)
- Kunststoffe, die keine Verpackung sind (z.B. Zahnbürsten, altes Spielzeug)
- Glas, das keine Verpackung ist (z.B. Fensterglas, Bleiglas, Geschirr)
- Gummi und Leder
- sonstige Reste (Porzellan, Asche, Kehrlicht)

Tipp:



Problemstoffe wie Batterien, Farben und Lacke; Elektroschrott, Sperrmüll, Speiseöl, uvm. kommen auf das Altstoffsammelzentrum. Weitere Infos dazu unter www.abfallverband.at

So macht Abfallwirtschaft Sinn.



GEMEINDEFÖRDERUNG FÜR ABGABENERHEBUNG
UND UMWELTSCHUTZ IM BEZIRK
MÖDLING



Metall-Kaffeekapseln in die Metall-Verpackungssammlung

Wer kennt sie nicht die Metall-Kaffeekapseln in den bunten Farben. So köstlich der Kaffee auch schmecken mag, die Sammlung der Kapseln brachte bisher Hürden mit sich.

Das Problem: Die Kapseln gelten nicht als Verpackung sondern als Teil des Produkts, da der Kaffee ohne die Kapsel nicht gebraut werden kann; somit waren sie bisher nicht in die Metall-Verpackungssammlung einzubringen. Zumindest dem Problem der Sammlung konnte nun beigegeben werden. Seit 01.01.2019 besteht für alle Bewohner im Bezirk Mödling die Möglichkeit, gebrauchte Kaffeekapseln aus Aluminium im Zuge der Wertstoffsammlung in die Metallverpackungssammlung (Blaue Tonnen) einzubringen. Diese werden als planmäßig mitgesammelte Nicht-Verpackung gewertet. Die Verwertungserlöse für den Rohstoff decken die Kosten der Mitsammlung und Aussortierung. Die gebrauchten Kapseln brauchen in keinem Fall gesondert gereinigt werden, sondern samt Inhalt in den blauen Mülltonnen oder in den blauen Säcken entsorgt werden, wo sie einem österreichischen Unternehmen für ein fachgerechtes Recycling übergeben werden. Die Rückgewinnungsraten an Aluminium liegen durchwegs über 95%, vergleichbar mit der Behandlung von Al-Verpackungen. Bleibt den Herstellern noch für die Zukunft daran zu arbeiten, dass der Kaffee hoffentlich bald eine ressourcenschonendere Hülle bekommen möge.

Gemeindeverband für Abgabeneinhebung
und Umweltschutz im Bezirk Mödling
Kampstraße 1
2344 Maria Enzersdorf
T: +43 2236 / 73940-0
F: +43 2236 / 73940-16
E-Mail: office@gvamoedling.at
Web: www.abfallverband.at/moedling

Brandgefahr durch Müllablagerungen

Immer wieder kommen Klagen über die Ablagerung von Müll, Grün- und Baumschnitt u. a. außerhalb von Grundstücken, im Wald, am Straßenrand. Das ist nicht nur verboten, sondern im wahrsten Sinne des Wortes „brandgefährlich“. Besonders in der bevorstehenden warmen und oft trockenen Jahreszeit reicht eine weggeworfene Zigarette oder eine andere Unachtsamkeit, um einen Brand auszulösen, der sich sehr rasch dramatisch ausbreiten kann. Bedauerlicherweise gab es auch Brandstiftungen, unter anderem mitten im Wald am Römerwand-Spielplatz, wo nur durch den raschen Einsatz der Feuerwehr ein Übergreifen auf den völlig ausgetrockneten Föhrenwald verhindert werden konnte. Müll, Grünschnitt und andere Materialien gehören nicht „in die Landschaft“ oder an den Bachrand, sondern sachgerecht bei den Abgabestellen entsorgt.

GfGR Ferdinand Szuppin

Rückgewinnung wertvoller Rohstoffe leicht gemacht



CDs und DVDs waren lange Zeit ein alltägliches Speichermedium, ob für Musik, Film oder für Produktvorstellungen und Präsentationen. In Zeiten des raschen Informationsflusses und des rapiden Aktualitätsverlustes werden viele dieser CDs oder DVDs bereits vor Ablauf ihrer technischen Lebensdauer weggeworfen.

Hauptbestandteil (ca. 90%) dieser Speichermedien ist Polycarbonat, ein Rohstoff mit sehr hoher Transparenz, Temperaturbeständigkeit und guten mechanischen Eigenschaften. Daneben werden für CDs und DVDs noch Aluminium, Lacke, Farbstoffe und Klebeetiketten verwendet.

Im Bezirk Mödling werden nicht mehr gebrauchte CDs seit langem gesammelt, um diese einem Recycling zuzuführen. Beim Recycling wird hierzu die Kunststoffbeschichtung und die Aluminiumbedampfung der CD oder DVD entfernt und das Polycarbonat zu einem Granulat verarbeitet, das wieder als Ausgangsprodukt für z.B. Handygehäuse oder KFZ Armaturen herangezogen wird.

Wie wird gesammelt:

CD einfach durch Zerkratzen der Datenoberfläche „löschen“ und zum ASZ bringen. Wer gerne bastelt, kann sich dazu einen CD-Collector anfertigen, auf den sich bequem CDs oder DVDs auffädeln lassen.



Fasching in der Hinterbrühl



Auch heuer wieder gab es zwei Faschingsgruppen aus unserem Ort, die beim Mödlinger Umzug mitmachten: Die „Sparbacher Dorfzwerge“ (Sparbacher Dorfgemeinschaft, Obfrau Monika Mayerhofer) und das „irre Krankenhaus“ (GRin Gabriela Manninger) bereicherten Niederösterreichs größten Fasching. Zuvor erfolgte die traditionelle Einkehr bei Bürgermeister Mag. Erich Moser, der die Närinnen und Narren mit Sekt und Krapfen stärkte.

Elisabeth Csekits, GRin Christine Neumann, GRin Brigitte Wolf, Maria Zierlinger, Therese Spring, GfGR Peter Durec, GR Diego Vizquete und Lisa Mayssen!

Unsere Kinder hatten ebenfalls ihren Spaß im Fasching: mehr als 95 Kinder nahmen beim traditionellen Kinderfasching veranstaltet durch Vizebürgermeisterin Ulrike Götterer teil. Neben Spielen, Krapfen und einer tollen Tombola, deren Preise von den Gemeinderäten gestiftet wurden, war der Auftritt der Wiener Neudorfer Kindergarde das Highlight der heurigen Veranstaltung. Ein herzliches Dankeschön den Helferinnen Christine Eckhardt-Durec, GRin



KulturAbo

Das fulminante Trio „Kolar/Sulzer/Hawlicek“ erfreute das Publikum am 26. Jänner 2019 mit ihren „weanarischen“ Liedern und Darbietungen. Der Anschlag auf die Lachwurzeln ist gelungen! Besonders freute es uns, dass mit Roland Sulzer ein Sparbacher Bürger auf der Bühne stand und uns über alle Maße erheiterte.

Mit Joey & Band wurde am 1. März 2019 der Anningersaal gerockt. Jazz, Swing und Blues ließen den Anningersaal beben und präsentierten den Gästen ein wunderbares und unüberhörbares Konzert.



Vernissage mit Musik und Weinverkostung

Unter dem Titel „Towns:Homes:Roots“ lädt die Künstlerin Renate Reich zur „Vernissage, mit Musik und Weinverkostung“ am 25. April 2019 um 18:30 Uhr herzlich im Gemeindeamt ein. Renate Reich präsentiert erstmals in einer umfangreichen Ausstellung ihre Werke aus der Serie „Häuserwelten“!

Musik: „Renate Reich's Groove Circle“

Das bestens eingespielte Trio präsentiert einen Mix an Lieblingssongs: ob Rock- oder Popklassiker, Jazz, Blues & Soul oder selbst Komponiertes. Ihren eigenen Stil haben sie gefunden und begeistern das Publikum mit einem Feuerwerk an Energie.

Renate Reich – vocals, Thomas Palme – guitar, Farid Al-Shami – cajon



Baumabtragungen, Schlägerungen
Mulch-, Pflege- und Baggerarbeiten

CHRISTOPH WINTER

Tel.: 0676 / 743 39 225

E-Mail: winterchristoph@gmx.at



Die Landesausstellung 2019 Wiener Neustadt „Welt in Bewegung!“

ist von 30. März bis 10. November 2019 geöffnet:

- Kasematten, Bahngasse 27, 2700 Wiener Neustadt
- Museum St. Peter an der Sperr, J. Nepomuk-Platz 1, 2700 Wiener Neustadt

Täglich 9:00 bis 18:00 Uhr

Einlass bis 17:00 Uhr

Dauer der Führung:

ca. 75 Minuten

Preise:

Erwachsener: € 11,00,

Senioren: € 10,00,

Schüler/Kind: € 3,50,

Kinder bis 6 Jahre frei

Ermäßigungen bei

Anreise mit ÖBB oder

VOR: € 2,00

Weitere Ermäßigungen,

Familientickets, Grup-

penpreise vor Ort.

Informationen zu den

Standorten der Partner

und in der Region fin-

den Sie unter www.noelandesaussellung.at



Weitere Informationen:

Dipl. Ing.in Gabriele Bröthaler,

NÖ.Regional.GmbH

+43 676 88 591 264

gabriele.broethaler@noeregional.at

www.noeregional.at

Seniorenausflug

Termin bitte vormerken:

Der Seniorenausflug findet heuer am
Dienstag, den 1. Oktober 2019 statt!

GLÜCKWÜNSCHE – TRAUERFÄLLE

Wir gratulieren ...

... zur Geburt:

Anthea Anja Dörthe Busch
Hannah Sophia Siegl
Adin Hamdija Topčagić
Alexia Josepha Duflos
Maria-Elisa Bobocea
Amal Abdulrahman

... zur Eheschließung:

Michaela Angrosch und
Heinz Suppenschmid
Marjana Kiefer und
Peter Schimana
Tereza Škudrnová und Josef Köck
Jana Michalčíková und
Raimond Tahiri
Nicole Fugger und
Alexander Keiblinger

... zur goldenen Hochzeit:

Christine und Walter Fuchs
Maria und Heinz Meyer
Johanna und Rudolf Spindelegger

... zur diamantenen Hochzeit:

Eva und Günther Hörl
Gertrude und Ferdinand Frühwirth

... zum runden oder halbrunden Geburtstag:

Ewald Ackerl 80

Brigitte Pleyer 80
Walter Fuchs 80
Bernhard Herbert Müller 80
Günther Hörl 80
Hermann Bahr, Ing. Mag. 80
Monika Hölzl 80
Falk Reheis 80
Helmut Savonith 80
Adolf Edelbacher 80
Edwin Schuster, Dkfm. 80
Lieselore Britt, Dr. 80
Erna Dorner 80
Friedrich Frühwirth 80
Hermann Klein 80
Walter Kumpf, Ing. 80
Walter Weber 80
Hermine Mallaun 85
Friedrich Wagust 85
Gertraud Giller 85
Doris Sylvia Granger 85
Werner Stöckl 85
Susanna Köberl 85
Emilio Daneu, Dipl.Ing. 85
Robert Granger 90
Josef Gerstl, Ing. 90
Leo Ratzinger 90

Johann Gerdenich
Wolf Dietger
Scheimpflug, Ing. Mag.
Lilian Frühwald
Alfred Kambersky
Elisabeth Prendinger
Franz Neichl
Michael Scheichbrein
Eduard Petermair
Leopoldine Einramhof
Benjamin Pelc
Axel Maylandt
Frieda Kornholz
Inge Conrad
Elfriede Schröder
Leopoldine Kloud
Edith Siebenhofer
Franz Schmette, Mag.
Ernst Sifler
Helene Bernheimer
Eva-Maria Tardi
Karl-Heinz Gerbl
Marianne Blumenschein
Susanne Cech, Mag.

Durch den Tod sind von uns gegangen:

Horst Haselgruber, Mag. Dr. iur.
Erich Scheidleder
Adelgunde Toth
Christine Horvath

Bitte um Bekanntgabe im Bürgerservice, Tel. 262 49-DW 24, wenn Sie keine Namensnennung in unserem Gemeindeboten wünschen.



Hermann Klein, 80. Geburtstag



Johanna und Rudolf Spindelegger, Goldene Hochzeit